



STANDPUNKT

von
Anna Ntemiris

Stadtwerke sind zukunftsfähig

Die Marburger Stadtwerke als kommunales Tochterunternehmen haben gute Zahlen aufzuweisen. Insbesondere unter dem Gesichtspunkt eines immer stärker werdenden Wettbewerbs am liberalisierten Energiemarkt ist es daher erfreulich, wenn das städtische Unternehmen zukunftsfähig bleibt. Der Kunde und Verbraucher kann jedoch zumindest kurzfristig vom Erfolg der Stadtwerke nicht profitieren. Die Energiepreise werden langfristig auf hohem Niveau bleiben, und die Tickets für die Stadtbusse werden nicht günstiger, nur weil es den Stadtwerken immer besser geht. Der Bürger kann aber langfristig einen Nutzen ziehen: Durch die Investitionen der Stadtwerke, etwa in die Anschaffung neuer Busse oder in die Förderung und Produktion regenerativer Energie zum Beispiel.

Seite 3

IM BLICKPUNKT

Die Jugend geht Köller über alles



Herbert Köller (Foto: Rinde) ist ehrenamtlich gesehen ein „Hansdampf in allen Gassen“ – und das seit Jahrzehnten.

Gestern gab es ein Dankeschön von höchster Stelle: Köller erhielt das Bundesverdienstkreuz am Bande. Der 1948 in Marburg geborene Köller engagiert sich in ganz unterschiedlichen Vereinen und Institutionen: in der Deutschen Jugend in Europa, beim TSV Eintracht Stadtallendorf, beim Rotary-Club oder im Heimat- und Geschichtsverein, um einige Beispiele zu nennen. Viele kennen Köller auch von den Sportlehrungen des Landkreises oder der Stadt Stadtallendorf auch als einen witzigen, schlagfertigen und immer kompetenten Moderator.

EINSICHTEN

Es gibt nicht zwei Sorten von Anständigkeit, und was ein anständiger Mensch nicht darf, das darf auch ein anständiger Staat nicht. Verstößt der Staat gegen diesen einfachen Satz, so gibt er ein schlechtes Beispiel.

Theodor Fontane, (1819 – 1898), deutscher Schriftsteller

DIE BIBEL

Wie der Regen erquickt, wenn es lange trocken gewesen ist, so lieblich ist seine Barmherzigkeit in der Zeit der Not.

(Jesus Sirach 35,26)

ausgewählt von Pfarrer Armin Wehrmann, Martinskirche Marburg-Wehrda

KONTAKT

HITZEROTH
Druck + Medien GmbH & Co. KG
35039 Marburg
Franz-Tuczek-Weg 1
Aboservice: 01 80 / 3 40 94 11*
Anzeigen: 01 80 / 3 40 94 09*
Redaktion:
0 64 21 / 409-301 (Marburg)
0 64 62 / 94 04 12 (Gladenbach)
0 64 28 / 92 62 14 (Stadtallendorf)
*Der Anruf kostet 9 Cent pro angefallene Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Abweichende Preise für Anrufe aus dem Mobilfunknetz möglich.

Küssende Paare vor der Kinoleinwand

Kuss-Weltrekordversuch anlässlich des Weltkinotages am Sonntag · OP verlost Karten für „Fame“

Zur Vorpremiere des Kinofilms „Fame“ sollen sich alle Paare im Cineplex zeitgleich küssen.

von Heike Horst

Marburg. „Die Initiative zum Kussweltrekord ging von der Cineplexgruppe aus“, sagt Marion Closmann, Betreiberin des Marburger Cineplex. Dass die Idee ankam, zeigt die Beteiligung: Bundesweit nehmen insgesamt 125 Kinos an der Aktion teil.

Geplant ist, dass sich zur Vorpremiere des Kinofilms „Fame“ am Sonntag, 25. Oktober, um 17.50 Uhr alle Paare im Kino zeitgleich im Stehen zehn Sekunden lang küssen. Die Kinos sind dabei verpflichtet, unter Nennung der verkauften Eintrittskarten den Weltrekordversuch durch ein Foto sowie einen unabhängigen Zeugen zu dokumentieren.

Um den Weltrekord zu brechen, müssten 7 000 Paare am Rekordversuch in den beteiligten Kinos teilnehmen. In Marburg haben Paare, die helfen möchten, den Rekord zu brechen, die Chance, eine Eintrittskarte zur Vorpremiere von Fame zu gewinnen. Die OP verlost 25 x 2 Eintrittskarten für kusswillige Paare. Die Veranstaltung am Sonntag beginnt um 17.30 Uhr, um 17.50 heißt es aufstehen und küssen und ab 18 Uhr können sich die Besucher entspannen die Vorpremiere von „Fame“ anschauen. Offizieller Kinostart in Deutschland ist der 19. November.



Eine Szene aus dem Film „Fame“. Vor Beginn des Films sollen sich Paare im Kinosaal küssen.

Foto: Veranstalter

Regisseur Kevin Tancharoen holt den Kultfilm „Fame“ in die heutige Zeit und bringt den Traum von Ruhm und Erfolg mit neuem Schwung auf die große Leinwand.

Viele junge Talente finden sich unter den Neulingen, die an der berühmten New York School of Performing Arts um ihren eigenen Weg kämpfen. Da ist der charismatische Marco (Asher

Book), ein Italo-Amerikaner aus der Arbeiterklasse; oder Alice (Kherington Payne), die aus privilegierten Verhältnissen stammt und nun ihre Ballerina-Karriere vorantreiben will; der ehrgeizige Sänger Malik (Collins Pennié), der seine Vergangenheit hinter sich lassen muss, um sein Können unter Beweis zu stellen; sowie die quirlige Joy (Anna Maria Perez de Tagle), die

mit viel Herz und Courage ihren Weg bestreitet - und nicht zuletzt der scheue Filmemacher Neil (Paul Iacono), der sich nun der realen Welt stellen muss. Voller Energie und Enthusiasmus machen sich die ambitionierten Aufsteiger auf die Suche nach Erfolg und finden dabei zu sich selbst.

Paare, die am Kuss-Weltrekordversuch teilnehmen und

eine Eintrittskarte zur Vorpremiere von Fame gewinnen möchten, melden sich heute bis 16 Uhr per E-Mail mit dem Betreff „Kuss“ unter marburg@op-marburg.de oder melden sich telefonisch zwischen 15 und 15.10 Uhr unter der Rufnummer 409-351. Die Eintrittskarten werden unter Teilnehmern verlost, die Gewinner in der Samstagsausgabe veröffentlicht.

Walter Jugel ist neuer Vorsitzender der CDU Cappel

Jahreshauptversammlung des größten Marburger CDU-Ortsverbands fand in Moischt statt

Moischt. Der CDU-Ortsverband Cappel / Ronhausen / Bortshausen / Moischt veranstaltete seine Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Sonnengold in Moischt. Die stellvertretende Vorsitzende der CDU Marburg-Biedenkopf und der Marburger CDU, Karin Schaffner, verzichtete aufgrund der Vielfalt ihrer Aufgaben, zu denen auch die Mitgliedschaft im Ortsbeirat Cappel und in der Marburger Stadtverordnetenversammlung gehört, auf eine erneute Kandidatur als Vorsit-

zende des größten Marburger CDU-Ortsverbandes, hieß es.

Walter Jugel wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Schaffner übernimmt künftig das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Zur Schriftführerin wurde erneut Renate Jugel gewählt, und auch der Schatzmeister Wolfgang Löwenhofer wurde in seinem Amt bestätigt. Hermann Dany, Sabine Mehdi, Horst Mania, Konrad Werner und Jürgen Rehlich wurden zu Beisitzern gewählt. Als Kassenprüfer wurden Albin Häring und Hamid

Mehdi berufen. Walter Jugel sowie der Vorsitzende der Marburger CDU, Roger Pfalz und der Vorsitzende der CDU-Stadterordnetenfraktion Philipp Stompfe dankten Karin Schaffner für ihre langjährige Tätigkeit als Vorsitzende des Ortsverbandes. Pfalz erklärte, hervorzuheben sei, dass es dem Ortsverband in ihrer Amtszeit gelungen ist, in Moischt mit Horst Mania einen der CDU angehörenden Ortsvorsteher zu stellen. Stompfe und Pfalz berichteten über die aktuelle Lage

der Kommunalpolitik, auch über die besonders Cappel und Moischt belastende Planung von Windkraftanlagen auf dem Lichten Kuppel. Die anschließende lebhaft Diskussion zeigte, dass die Mitglieder des Ortsverbandes die Errichtung von Windkraftanlagen auf den Lahnbergen ablehnen.

Jugel sagte, dass die CDU Cappel auch darauf achten wird, dass bei der Neugestaltung der Marburger Straße und der Ronhäuser Straße, die Infrastruktur und somit die Lebensader Cap-

pels nicht zerstört wird. Nicht nur die Gewerbetreibenden, sondern auch die Bevölkerung, können kein Interesse daran haben, dass das sogenannte Projekt „Shared Space“ in der Marburger Straße und der Ronhäuser Straße umgesetzt wird, weil dadurch der Kundenstrom über die Umgehungsstraße weg von diesen beiden Straßen hin zu den großen Einkaufszentren am Rande Cappels gelenkt wird. „Hierfür wird es von der CDU in Cappel keine Zustimmung geben“.

Wege in die Nachhaltigkeit gesucht

Verein veranstaltet gemeinsam mit Studenteninitiative Vortragsreihe „Die Welt im Wandel“

Jeweils donnerstags findet in diesem Semester eine öffentliche Vortragsreihe zum Thema Nachhaltigkeit statt.

von Florian Lerchbacher

Marburg. Vernetzung ist heutzutage das Schlagwort Nummer eins, wenn es darum geht, ein möglichst breites Publikum anzusprechen. Aus diesem Grund gehen der Verein „Spielraum Umweltbildung“ und die studentische Initiative „Phlink“ neue Wege. Statt jeweils einzeln Vortragsreihen mit ähnlichen Themenschwerpunkten anzubieten, veranstalten die beiden Vereine im Wintersemester gemeinsam eine Reihe mit dem Titel „Die Welt im Wandel: Wege in die Nachhaltigkeit“.

Deren Ziel ist es, das Leitbild nachhaltiger Entwicklung zu verstehen, interdisziplinäre Perspektiven kennenzulernen und insbesondere Handlungsmöglichkeiten auszuloten.

Die Veranstaltungsreihe soll Anregungen für weitere Diskussion liefern und die Vernetzung und Kooperation verschiedener

Akteure mit einer gemeinsamen Zielrichtung fördern. „Eine nachhaltige Entwicklung fordert ein schnelles Umdenken, daher wollen wir bisherige Denk- und Verhaltensweisen in Frage stellen und neue Antworten suchen“, erklärt Mara Meske, Vorsitzende des Vereins „Spielraum Umweltbildung“. Die Vortragsreihe findet in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen statt. Acht Fachleute aus Deutschland referieren zu dem Zukunftsthema aus verschiedenen Blickwinkeln.

Die Vorlesungsreihe findet jeweils donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Raum 110 des Hörsaalgebäudes statt. Den Auftakt macht Dr. Rainer Brämer am Donnerstag, 29. Oktober. Der Natursoziologe und Lehrbeauftragte am Fachbereich Erziehungswissenschaften in Marburg referiert zu dem Thema: „Leiden wir alle am Bambi-Syndrom? Von der Naturverklärung zur Nachhaltigkeitsfalle“. Er präsentiert die Ergebnisse des „Jugendreports Natur“, den er seit 1997 regelmäßig veröffentlicht. Dabei geht es primär um Natur-Wahrnehmung im alltäglichen Lebensumfeld.

„Soziale Milieus und Nachhaltigkeit: Mit wem rettet man die Welt am schnellsten?“, Elisabeth Wegner, Freie Mitarbeiterin des ECOLOG-Instituts für Sozial-Ökologische Forschung und Bildung gGmbH, 12. November;

„Was hat Klimaschutz mit Gerechtigkeit zu tun? Der „Greenhouse Development Rights-Ansatz“, Tilman Santarius, Heinrich Böll-Stiftung, Berlin, 26. November;

Kurzfilme „Unterwegs in die Zukunft“ – Filmbeiträge zur

Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“, Filmvorführung und Diskussion, 3. Dezember;

„Nachhaltige Pfade der Landwirtschaft“, Dr. Frank Schüssler, Geographie, Justus-Liebig-Universität, Gießen, 10. Dezember;

„Nachhaltige Wissenschaft: Zum nötigen Klimawandel im deutschen Wissenschaftssystem“, Professor Uwe Schneidewind, Betriebswirtschaftslehre, Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg, 17. Dezember;

„Morbus Mutlosigkeit: Warum ein ‚weiter so‘ schadet und die Entkopplung von Ressourcenverbrauch und Wirtschaftsentwicklung neue Impulse setzt“, Klaus Dosch, Aachener Stiftung Kathy Beys, 14. Januar 2010;

„DESERTEC: Strom aus der Wüste“, Professor Michael Düren, Physik, Justus-Liebig-Universität, Gießen, 21. Januar;

„Transition towards a resilient future: Lokale Initiativen für eine Energiewende als Antwort auf Klimawandel und Peak Oil!“, Sirin Bernshausen, Zentrum für Konfliktforschung Marburg, 28. Januar.



Ulf Marold (von links), Edvard Nonnast und Mara Meske organisieren die Vorträge im Hörsaalgebäude.

Foto: Privatfoto